

Gustav Krause †.

Am 7. Januar 1940 starb unser langjähriges Mitglied **Gustav Krause** an den Folgen einer Lungenentzündung.

Gustav Krause wurde am 8. Mai 1878 zu Saarau/Schles. geboren und erlernte im elterlichen Geschäft den Schriftsetzerberuf. Nach Beendigung seiner Lehrzeit ging er auf die Wanderschaft; die Schweiz und Italien waren die Ziele seiner Sehnsucht. Längere Zeit lebte er in Zürich. Die Berge hatten es ihm angetan; als rüstiger Bergsteiger erklimmt er das Matterhorn. Die nächste Station für ihn ist Rom; von dort aus lernt er den Vesuv von den verschiedensten Seiten kennen.

In den Jahren 1908/09 kommt Kr. nach Hamburg und findet eine Stellung in der bekannten Firma H. O. Persiehl, der er 23 Jahre angehört hat. Im Jahre 1910 verheiratete er sich; den Weltkrieg erlebte er als Telegraphist im Osten und Westen von 1915—1918. Im besten Alter: nämlich 1925 wird er vor schwerer Krankheit: Leukämie gepackt und lag 9 Monate auf dem Krankenlager; im Harz konnte er sich in der Folgezeit langsam davon erholen. 1932 trifft ihn in der Krisenzeit das harte Los der Entlassung. Im letzten Jahre hatte er eine Anstellung in Waltershof.

Entomologisch war unser Freund Krause vom Vaterhause her erblich belastet. Sein Vater und sein Bruder waren schon eifrige Schmetterlingssammler. Mit nimmermüdem Interesse hat er im Hamburger Gebiet gesammelt. Seit 1920 war er Mitglied unseres Vereins und nahm an unseren Sitzungen regen Anteil. Vor nicht langer Zeit legte er uns eine Prachtzucht der herrlichen *Oxytrypia orbiculosa* vor. Im vorigen Jahr überraschte er uns gelegentlich eines Vereinsausfluges nach Aumühle im ersten Frühjahr mit dem seltenen *Biston hispidarius* gleich in mehreren Stücken.

Es ist bezeichnend für sein unwandelbares Interesse, daß er im Laufe langer Jahre den „Seitz“ in Lieferungen bezog. Er hat das Riesenwerk fast vollständig erworben; aber als geistiges Rüstzeug genügte ihm auch dies noch nicht. Damit ihm auf entomol. Gebiet nichts entging, hat er sich das ältere Werk, den „Standfuß“ leihweise beschafft und mit der Hand abgeschrieben!

An den materiellen Gütern dieses Lebens ist unserm lieben dahingegangenen Freund Krause wohl kein allzugroßer Anteil beschieden gewesen, aber er war wahrhaft einer der unseren und dadurch war sein Leben doch reich und schön. Wir Entomologen werden ihn in ehrendem Andenken behalten.

Rud. Schaefer.